

Düsseldorf, den 9.10.2013

Vorbericht zur 147. Felzmann-Auktion – Philatelie 7.11.-09.11.2013

Die große Herbstauktion bei Felzmann bietet Käufern Spitzenphilatelie aus allen Sammelgebieten. Das großzügige Angebot umfasst Kostbarkeiten der Kolonialzeit, seltene Belege der Zeppelinpost, einen unangetasteten Japanschatz, hochkarätige Einlieferungen der Sowjetischen Besatzungszone, eine der bedeutendsten philatelistischen Raritäten des Dritten Reiches sowie einen spektakulären Erstfund.

Erstmals seit 108 Jahren ist die \$ 1 ½ Kaiseryacht ohne Wasserzeichen in der bislang unbekanntenen Zähnungsvariante 25:16 auf dem Markt. Die Auflagenhöhe dieser Neuentdeckung wird auf zwei Bogen zu je 20 Marken beziffert. Mit Spannung darf die Versteigerung dieser tadellos erhaltenen **Kiautschou**-Seltenheit erwartet werden.

Spannend geht es mit einer der größten Raritäten der Deutschland-Philatelie weiter. Die einzig noch verfügbare ungezähnte Garnitur der unverausgabten letzten Marken des Dritten Reiches steht zum Verkauf. Vier Jahrzehnte nach Kriegsende tauchten erstmals zwei ungezähnte Sätze der **NSKK/NSFK** auf.

Völlig ungefährlich, dennoch brandheiß sind die **Mafia**-Aufdrucke 2 ½ H bis 3 R. Die Marken aus der Zeit der britischen Besetzung der Mafia-Insel werden mit allen zehn Werten in postfrischer Erhaltung angeboten. Die verschwindend geringe Auflage macht den Satz zu einer absoluten Kolonial-Rarität. Zu den kostbarsten Werten der Kolonial-Philatelie zählen 25 und 50 Pfg Krone/Adler mit 1. Aufdruck „**Deutsch-Südwest-Afrika**“. Die beiden nicht in der Kolonie ausgegebenen Werte sind echt gestempelt und werden so gut wie nie angeboten.

Kostbar und gleich in drei Farbvariationen vertreten ist der legendäre **Sachsen 3er**. In Rot, Kirschrot und Bräunlichrot sind die klassischen Raritäten im Programm. Weiteres Topstück der Sachsen-Philatelie wird der seltene Farbfehldruck der ½ Ngr. in mattpreußischblau sein, als ungebrauchtes Luxusstück, farbfrisch und mit Originalgummierung.

Weitere Raritäten der Deutschland-Philatelie finden sich im Gebiet „**Feldpost im 2. Weltkrieg**“. So sind der Heimatfront-Brief mit Kreta durchstoßen ab Lebbin über LGPA Wien und ein postfrisches Prachtstück Rhodos gezähnt in überdurchschnittlicher Gesamterhaltung als attraktive Ausnahmestücke in der Auktion vertreten.

Mehrere Spitzeneinlieferungen machen es in dieser Auktion außerdem möglich, mit 980 Losen die größte Auswahl an Raritäten und Unikaten der **Sowjetischen Besatzungszone** in der Geschichte des Hauses zu präsentieren.

Auch die Ostasiatische-Philatelie ist bei Felzmann präsent und das mit einer wahren

Presse-Kontakt: Gerda Moritz - Email: moritz@felzmann.de - Telefon: 0211-550 44-13

Kostbarkeit. 30 Jahre schlummerte ein philatelistischer Schatz aus **Japan** auf einem deutschen Dachboden und wird nun erstmals dem Markt präsentiert. Es handelt sich um japanische Klassikmarken in absolut frischer Erhaltung. Darunter die Drachenmarken ab 1871 und hunderte der darauffolgenden Kirschblütenmarken. Hinzu kommen ca. 3.000 Post- und Ansichtskarten um die Jahrhundertwende.

International geht es weiter um die Welt, die **Zeppelinpost** wird im Jahr des 175. Geburtstags von Graf Zeppelin mit einem Sonderkatalog gewürdigt. Die Auflösung zweier bedeutender Sammlungen aus Deutschland und Italien mit 1.300 Einzellosen steht dabei im Mittelpunkt. Erfreulich hoch ist die Anzahl seltener Passagierpost-Belege, ebenso sind Zeppelin-Zuleitungen aus exotischen Gebieten wie Madagaskar, Tripolitanien und Eritrea sowie gut erhaltene Memorabilien im Angebot.

Mit gut 2.000 **Sammlungen** aus überwiegend privater Hand wird erstmals im Auktionshaus ein separater Katalog für Sammlungen aufgelegt. Die Sammlungen – darunter dutzende aus Italien – haben einen Gesamtausruf von 1,4 Millionen Euro und laden zu ausführlichen Besichtigungen ein.

Das umfangreiche philatelistische Angebot wird vom 7. bis 9. November in Düsseldorf versteigert. Die Münzauktion findet am 5. und 6. November statt. Die kostenlosen Kataloge können unter 0211-550 440 sowie per E-Mail unter info@felzmann.de angefordert werden. Der Online-Katalog mit vielen zusätzlichen Abbildungen sowie die Zeiten der Besichtigung sind auf www.felzmann.de einsehbar.

Los 3191 - ZEPPELINPOST

LZ 120 "Bodensee" 1919, Fahrt F'hafen - Berlin-Staaken, Notlandung bei Cröchern, Passagier-Post, Delag-Karte "Berlin" mit 3x 5 Pfg Germania ab Burgstall / Kr. Wormditt 3.11. nach Loschwitz bei Dresden mit violetter Bordstempel 27.9., Grußtext "Liebe Eltern ...", vorzüglich erhaltener Beleg dieses spektakulären Zwischenfalls, in dessen Verlauf ein Mitglied der Haltemannschaft in Berlin zu Tode kam, ausführliches Fotoattest Leder
Ausruf: 3.000 Euro

Los 4603 - JAPAN

1874, 4 Sen Sakura rosa mit Silbenzeichen 1 "i" als senkrechttes Paar mit Kiban-Stempel YOKOHAMA und Doppelkreis-Nebenstempel N1B1 8.6.4 auf Einschreiben-Eilboten-Inlandswickelbief. Sehr seltene Frankatur, von der lt. einschlägiger Literatur nur eine Handvoll Exemplare bekannt ist! JHES JPY 1,500,000(!)
Ausruf: 3.000 Euro

Los 5092 - SACHSEN

3 Pfg rot, Pl. III, Type 20, rechte untere Bogenecke in farbfrischer Luxuserhaltung, ungebraucht o. G. in ringsum breitrandigen Schnitt mit oben kleinem Teil der Schnittlinie, woraus das bayerische Liniensystem erkennbar ist, Fotoattest Rismondo BPP - Sagenhaft schöne Bogenecke!
Ausruf: 6.500 Euro

Los 5095 - SACHSEN

3 Pfg kirschrot, Pl. III, Type 3, farbfrisch und ringsum voll- bis breitrandig sowie sauber gestempelt LEIPZIG in farbfrischer Kabinetterhaltung, oben und links mit vollständig, unten teilweise sichtbaren Schnittlinien, die eindeutig das bayerische Liniensystem erkennen lassen! Altbekanntes Topstück dieser klassischen Rarität, sign. Drahn und Pfenninger sowie Fotoatteste Starauschek (1959!) und Rismondo BPP
Ausruf: 8.500 Euro

Los 5096 - SACHSEN

3 Pfg bräunlichrot, Platte III, Type 13, herrlich farbfrisch und ringsum gleichmäßig breitrandig mit allseits zumindest teilweise sichtbaren Schnittlinien - bayerisches Liniensystem erkennbar! - In ungebrauchter Luxuserhaltung ohne Gummierung, vielfach gepr. sowie Fotoattest Rismondo BPP "Farbfrisches, sehr schönes Stück ... in tadelloser Erhaltung"! Schöner ist die seltene Farbe kaum vorstellbar!
Ausruf: 6.500 Euro

Los 5098 - SACHSEN

½ Ngr. auf mattpreußischblau, ungebrauchtes Luxusstück des seltenen Farbfehldruckes, dessen irrümliche Verausgabung bereits kurze Zeit später am 22.8.1851 angezeigt wurde, sehr farbfrisch und allseits breit gerandet mit vollem Originalgummi, Fotoattest Rismondo

BPP "Sehr schönes Stück dieser Seltenheit der Sachsen-Philatelie" - Einmalig schönes Juwel altdeutscher Klassik!

Ausruf: 15.000 Euro

Los 5792 - DRITTES REICH

NSKK/NSFK ungezähnt, postfrisch mit vollem Originalgummi und allseits enorm breiten Rändern! Erst 4 Jahrzehnte nach Kriegsende tauchten 2 solcher Sätze aus dem Besitz des seinerzeitigen Maschinenmeisters Kolbinger der Wiener Staatsdruckerei auf. Alle weiteren der ohnehin nur in wenigen Exemplaren bekannten Sätze sind gezähnt und ohne Gummi, bzw. noch auf den Vorlagekartons befindlich. Die leichten Gummibüge bzw. Fingerspuren erklären sich durch die Herstellung dieser wenigen Einzelexemplare für Vorlagezwecke mittels einer Handpresse; ausführliche Fotoatteste H.-G. sowie aktuell H.-D. Schlegel BPP - Die größten Raritäten aller Ausgaben des III. Reiches, deren zweite Garnitur sich innerhalb einer Stiftungs-Sammlung befindet und somit dem philatelistischen Markt nicht mehr zur Verfügung steht!

Ausruf: 50.000 Euro

Los 6033 - DOA BRITISCHE BESETZUNG

2½ H bis 3 R MAFIA mit violetter Aufdruck, komplett 10 Werte postfrisch! Ungeachtet vereinzelt auftretender Gummibüge und teils tropischer Gummierung erstklassig erhaltenes Ensemble dieser geschlossen praktisch nie angebotenen Ausgabe, deren verschwindend geringe Auflagezahlen zwischen jeweils 15 bis maximal 160 überdruckten Exemplaren ein erneutes Zusammentragen auch nahezu aussichtslos macht. Teils kompetent signiert, jeder Wert mit aktuellem Einzel-Fotoattest Brandon versehen (SG M1-10C) Ein wohl einmaliges Angebot und absolute Kolonial-Rarität!

Ausruf: 20.000 Euro

Los 6046 - DEUTSCH-SÜDWESTAFRIKA (DSW)

25 und 50 Pfg Krone/Adler mit 1. Aufdruck "Deutsch-Südwest-Afrika", bedarfsmäßig einwandfrei gezähnt und farbfrisch, zusammen mit 20 Pfg. violettultramarin auf äußerst dekorativem Briefstück SEEIS 5/6 01 mit entsprechendem Einschreibzettel! Fotoatteste Bothe BPP und Jäschke-L. BPP 04/2009 - Die beiden nicht in der Kolonie ausgegebenen Werte sind echt gestempelt eine der kostbarsten Raritäten der gesamten Kolonial- und Deutschland-Philatelie und so gut wie nie angeboten!

Ausruf: 40.000 Euro

Los 6100 - KIAUTSCHOU

\$ 1½ Kaiseryacht ohne Wasserzeichen in der bislang bei dieser Marke unbekanntem Zähnungsvariante mit 25:16 Zähnungslochern, ungebraucht mit Originalgummierung in farbfrischer und gut gezählter Prachterhaltung! Seinerzeit bereits sign. Pfenninger, in ihrer Seltenheit jedoch erst durch die neuesten Recherchen und Erkenntnisse Herrn Jäschke-Lantelmes gewürdigt, entsprechendes Fotoattest (09/2013). Die Auflagenhöhe dieser Marke wird auf nur zwei Schalterbogen zu je 20 Marken beziffert und stellt somit die geringste Auflagenhöhe einer amtlich verausgabten deutschen Briefmarke ohne Aufdruck dar, welche innerhalb der Gültigkeitsdauer auch in echt gebrauchter Erhaltung belegt ist! Bei dem hier angebotenen Stück handelt es sich um den Erstfund einer MiNr. 26 B, deren Aufnahme in den kommenden MICHEL-Spezialkatalog erfolgen wird (Bestätigung des Michel-Kataloges

Presse-Kontakt: Gerda Moritz - Email: moritz@felzmann.de - Telefon: 0211-550 44-13

liegt vor), 108 Jahre nach Verausgabung - Tadellos erhaltene Top-Rarität!

Ausruf: 25.000 Euro

Los 7220 - FELDPPOSTMARKEN

KRETA durchstochen auf Brief Heimat-Front ab LEBBIN 13.2.45 an Fp-Nr. 68000 (Kommandatur Feste Platz Kreta) über LGPA Wien, aus der bekannten Korrespondenz des Stabsintendanten Brick, Umschlag mit Spuren, die Marke mit winzigen Farbabsplitterungen, die bei dieser schwierigen Marke zum normalen Erscheinungsbild gehören und kleine Transportspuren den Umständen im Luftpostverkehr gegen Kriegsende geschuldet sind, Fotoattest Mogler BPP "... zählen zu den seltensten Erscheinungsformen der Inselpost". Große Rarität der 2.WK- und Deutschland-Philatelie überhaupt!

Ausruf: 8.000 Euro

Los 7221 - FELDPPOSTMARKEN

RHODOS gezähnt, postfrisches Prachtstück mit glatter Originalgummierung ohne jegliche Falzspur, mit einwandfreier Zähnung und Zentrierung ohne jede Beanstandungen, ohne Signaturen, ein Ausnahmestück dieser schwierigen Marke, Fotoattest Petry BPP "... postfrisch, in weit überdurchschnittlicher Gesamterhaltung, sehr selten"

Ausruf: 6.500 Euro

Los 8236 - SBZ - OST-SACHSEN

6 Pfg Wiederaufbau mit Mischzählung L 11 1/2 : 11 : 11 : 11, postfrisch Pracht, Fotoattest Ströh BPP "in tadelloser Erhaltung", Spitzen-Rarität der SBZ

Ausruf: 7.000 Euro

Los 8253 - SBZ - OST-SACHSEN

5 Pfg Provinzwappen mit sehr seltenem Wz. steigend, gestempelt MAGDEBURG BPA 7 cc in TOP-Erhaltung, Fotoattest Ströh BPP "... einwandfrei" - Laut Attest sind bisher nur 3 gestempelte Exemplare dieser deutschen Nachkriegsrarität bekannt geworden!

Ausruf: 10.000 Euro

Los 8406 - SBZ – THÜRINGEN

Theater-Block ungezähnt mit dem sehr seltenen Wasserzeichen "Stufen steil steigend", Blocktype IX, postfrisches Prachtstück im vollen, bei allen anderen dieser seltenen Variante ebenfalls festgestellten Blockformat, Fotoattest Nagler VPP "... einwandfrei - in tadelloser postfrischer Erhaltung" - Eine der seltensten Varianten der gesamten SBZ!

Ausruf: 20.000 Euro